Werdenberger & Obertoggenburger

Samstag, 13. September 2025

Frauen vernetzen sich und helfen Frauen

Am Donnerstagnachmittag trafen sich 70 Frauen für den Frauentag «Frauenzeit» während der Wiga. Netzwerken war angesagt und zum Schluss die Übergabe des Schecks aus der Charity für die Frauenhäuser in St. Gallen und Liechtenstein.

Christiana Sutter

Buchs Auf dem Wiga-Gelände sah man sie überall: in kleinen Grüppchen, an den Ständen der sechs Gewerbevereine aus dem Werdenberg oder einfach unterwegs – die Frauen, die sich zur «Frauenzeit» während der Ausstellung trafen. Dabei ging es nicht ausschliesslich um klassische öffentliche Frauenthemen, sondern um alles, was Frauen bewegt. Der öffentliche Nachmittag brachte Besucherinnen aus dem ganzen Werdenberg zusammen – Unternehmerinnen ebenso wie Frauen, die den Austausch suchten und mit einem finanziellen Beitrag die Frauenhäuser in St. Gallen und Liechtenstein unterstützen wollten.

Diese Frauenhäuser bieten gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern rund um die Uhr anonymen Schutz, Unterkunft und Beratung. «Es sind Frauen, die sich in akuter Gefährdung befinden», erklärte Silvia Vetsch, Leiterin des Frauenhauses St. Gallen. In einem geschützten Rahmen erhalten Betroffene Unterstützung bei persönlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen. Nicht nur Frauen finden hier Zuflucht, auch Kinder.

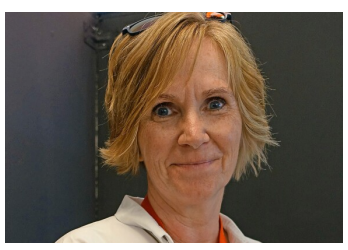
Silvia Montonato , Präsidentin von Wirtschaft Buchs, begrüsst die teilnehmenden Frauen. Bilder: Christiana Sutter

2300 Franken für die Frauenhäuser

«Wir hatten sogar schon Geburten während eines Aufenthaltes im Frauenhaus», berichtete Vetsch. Die Einrichtungen finanzieren sich durch öffentliche Mittel und Spenden – Beiträge wie jene aus der Charity im Rahmen der «Frauenzeit» seien dabei von grosser Bedeutung. «Damit können wir Frauen bei einer Neuorientierung gezielt unterstützen», so Vetsch.

Nach einem Rundgang durch die Wiga begrüsste Silvia Montonato, Organisatorin und Präsidentin von Wirtschaft Buchs, die Teilnehmerinnen in der Werdenberger Arena und bedankte sich für deren Mitwirken am Frauennachmittag sowie an der Spendenaktion. Den symbolischen Scheck über 2300 Franken durfte sie an Silvia Vetsch überreichen, die beide Frauenhäuser vertrat. Beim anschliessenden, gesponserten Apéro riche nutzten die Frauen die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu pflegen und neue Beziehungen zu knüpfen.

«Frauenzeit» an der Wiga: das sagen die Teilnehmerinnen



Daniela Eberle, Gams

«Ich engagiere mich in der Ursula Zindel-Hilty Foundation, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich in ausgesuchten Drittweltländern für Frauen- und Kinderthemen in den Bereichen Bildung und Stiftung einsetzt. Für den heutigen Nachmittag hatte mich Silvia Montonato angefragt, eine Gruppe zu führen, denn Frauenanliegen sind mir sehr wichtig, dafür engagiere ich mich gerne.

In dieser Gruppe sind ganz unterschiedliche Frauen. Es gibt spannende und lustige Gespräche. Dass mit diesem Nachmittag die Frauenhäuser in St. Gallen und Liechtenstein finanziell unterstützt werden, finde ich einfach grandios.»

Tanja Zogg, Grabs

«Meine Mama ist regelmässige Teilnehmerin bei Anlässen der WWO und hat mich motiviert, an diesem Nachmittag teilzunehmen. Ich bin wohl eine der Jüngsten an diesem Nachmittag. Die letzten fünf Jahre habe ich in London gelebt und wohne wieder in der Region.

Für mich ist es eine gute Gelegenheit neue Leute kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Auch den Gedanken mit der Charity finde ich gut. Es ist wichtig, dass sich Frauen gegenseitig unterstützen.

Ich werde mich sicher auch künftig orientieren, informieren und wo möglich einbringen.»

Alexandra Giobbi, Buchs

«Wir sind heute als Gruppe ‹Freundinnen› unterwegs. Zusammen etwas zu unternehmen ist unser Motto. Wir sehen uns zwar öfters, aber dieser Nachmittag ist ein geselliger Anlass für uns. Eine gute Tat ist sicher auch, dass ein Betrag des Teilnehmerbeitrages in die Charity für die Frauenhäuser fliesst.

Ich habe mich jetzt auch nicht speziell mit anderen Frauen ausgetauscht, denn ich kenne so viele der Teilnehmerinnen. Die Werdenberger Wirtschaftsorganisation bietet Anlässe für Frauen an. Wir besuchen zusammen auch Anlässe in Liechtenstein. Allgemein finde ich, dass es mehr spezielle Angebote für Frauen geben sollte.» *(csu)*

Die Gruppenführerinnen der Wiga-«Frauenzeit» begleiteten die Frauen durch die Wiga.

Beim Apéro gab es zusätzliche Gelegenheit sich untereinander auszutauschen.